

FACHSERIE

3

LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte –

13/1982

Hinweis: Diese Berichtsreihe enthält die Zusammenfassung
der bis Ende 1981 veröffentlichten Einzelreihen
3.2, 3.3.2, 3.4.1 und 3.5.1

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2030321 – 82013

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Dezember 1982

Preis: DM 2,60

Bestellnummer: 2030321-82013

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13638

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	4
Erläuterung der Ergebnisse	4

Tabellenteil

1 Endgültige Ernte im Bundesgebiet	7
2 Endgültige Ernte (ohne Rüben) nach Ländern	8

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- ... = Angabe fällt später an

Abkürzungen

- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne
- Mill. = Million

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht:

für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht gibt eine zusammenfassende Übersicht über Anbau und Ernte der Feldfrüchte - mit Ausnahme der Zucker- und Runkelrüben - und des Grünlandes 1982. Die Ergebnisse der Besonderen Erntermittlung bei Kartoffeln sowie der Anfang November durchgeführten endgültigen Ernteschätzung bei Hülsenfrüchten, Mais und der Rauhfutterernte sind darin enthalten. Die Berechnung der Erntemengen erfolgte anhand der nunmehr verfügbaren endgültigen Ergebnisse der diesjährigen Bodennutzungshaupterhebung. Die Stadtstaaten waren von der Durchführung dieser Erhebung allerdings befreit, da sich bei ihnen erfahrungsgemäß im Anbauumfang der einzelnen Kulturarten von Jahr zu Jahr keine nennenswerten Veränderungen ergeben. Ihre Ernten wurden deshalb mit den anlässlich der Bodennutzungshaupterhebung 1981 festgestellten Flächen berechnet.

Das Erntejahr 1982 weist einige Besonderheiten auf, die bei der Betrachtung der Ergebnisse zu berücksichtigen sind. Zunächst fällt eine dem langjährigen Trend entgegengesetzte Entwicklung im Getreidebau auf. Ursache hierfür waren relativ hohe Auswinterungsschäden, die zwangsweise eine ungewöhnlich starke Ausdehnung des Anbaus von Sommergetreide zur Folge hatten. - Der Anbau der Ölfrüchte erfuhr auch in diesem Jahr wieder eine bedeutende Ausweitung. Gleichzeitig ergab sich dadurch, daß 1981 ein verhältnismäßig geringer Durchschnittsertrag anfiel, aufgrund besserer Wachstums- und Erntebedingungen ein deutlicher Ertragsanstieg, so daß nach 1980 erneut eine Rekord-ernte zu verzeichnen ist.

Erläuterung der Ergebnisse

Der **G e t r e i d e b a u** (einschl. Körnermais) erstreckte sich nach den endgültigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung 1982 auf rd. 5,07 Mill. ha und wurde damit gegenüber 1981 um etwa 61 000 ha (- 1,2 %) eingeschränkt. Diese rückläufige Entwicklung ist in allen Bundesländern zu verzeichnen, und zwar ausschließlich beim Brotgetreide (- 6,2 %). Der Rückgang entspricht zwar dem Trend der letzten Jahre, diesmal jedoch in größerem Umfang. Die weniger angebauten oder infolge von Auswinterung umgebrochenen Flächen von Winterweizen (- 17,2 %), Roggen (- 15,9 %) und Wintermenggetreide (- 7,5 %) konnten durch den

vermehrten Anbau von Sommerweizen (+ 148,7 %) nicht kompensiert werden. Beim Futtergetreide (+ 1,4 %) wurde der Ausfall der Wintergerste (- 25,6 %) durch die Flächenausdehnungen von Sommergerste (+ 41,5 %), Hafer (+ 6,1 %) und Sommermenggetreide (+ 14,9 %) mehr als ausgeglichen. Auch beim Körnermais (+ 24,3 %) ist eine ungewöhnliche Ausweitung zu verzeichnen. - Infolge der ab Mai vorherrschenden überwiegend günstigen Witterungsverhältnisse und guten Wachstumsbedingungen fielen die im Durchschnitt des Bundesgebietes erzielten Hektarerträge höher als erwartet aus. Nach den Ergebnissen der Besonderen Erntermittlung ergab sich trotz der starken Verschiebung im Verhältnis zwischen Winterung und Sommerung sowohl beim Brot- wie auch beim Futtergetreide ein Ertragsanstieg um 9,1 bzw. 9,9 % gegenüber dem Vorjahr und um 16,2 bzw. 13,2 % im Vergleich zum sechsjährigen Durchschnitt. An Körnermais wurde nur um 1,5 % mehr pro Hektar als 1981 aber um 13,4 % mehr als im Durchschnitt der Jahre 1976/81 geerntet. - Die Getreideernte insgesamt (einschl. Körnermais) fiel mit rd. 24,62 Mill. t um ca. 1,80 Mill. t (+ 7,9 %) größer als im vorigen Jahr aus. Beim Brotgetreide betrug die Zunahme 2,3 % und beim Futtergetreide 11,4 %. Bei Winterweizen und Wintergerste führten die reduzierten Flächen zu um 9,6 bzw. 14,6 % kleineren Ernten, während sich bei Sommerweizen und Sommergerste infolge der ungewöhnlichen Anbauausweitungen um 171,7 bzw. 57,9 % größere Mengen ergaben. An Roggen und Wintermenggetreide wurde um 5,2 bzw. 1,9 % weniger, an Hafer und Sommermenggetreide dagegen um 16,2 bzw. 27,1 % mehr als im vorigen Jahr geerntet. Beim Körnermais ergab sich aufgrund des bedeutend ausgedehnten Anbauumfangs eine um 26,7 % größere Ernte als im Vergleichsjahr.

Die Ausweitung des Anbaus der **H ü l s e n f r ü c h t e** ist mit Sicherheit ebenfalls die Folge der hohen Auswinterungsverluste beim Getreide und damit eine Ausnahmeerscheinung. Bei den Speiseerbsen und -bohnen ist gegenüber 1981 eine Ausdehnung um ca. 200 ha (+ 12,5 %) auf rd. 2 000 ha und bei den Ackerbohnen eine solche um etwa 1 800 ha (+ 42,5 %) auf rd. 6 000 ha zu verzeichnen. Die im Durchschnitt des Bundesgebietes erzielten Hektarerträge liegen um 17,0 bzw. 6,2 % über den im vorigen Jahr und um 11,2 bzw. 17,5 % über den 1976/81 ermittelten Werten. Die Anbauausweitungen und Ertragssteigerungen führten bei diesen beiden wichtigsten Arten zu wesentlich größeren Erntemengen als im Vergleichsjahr. An Speiseerbsen und -bohnen wurden mit rd. 6 500 t fast 1 600 t

(+ 31,6 %) und an Ackerbohnen mit rd. 20 700 t ca. 7 000 t (+ 51,5 %) mehr geerntet.

Die rückläufige Entwicklung im K a r t o f - f e l b a u hielt auch in diesem Jahr an. Seine Einschränkung auf rd. 238 000 ha bedeutet gegenüber 1981 einen Rückgang der Gesamtfläche um mehr als 7 000 ha (- 3,0 %). Es wurden zwar 600 ha (+ 3,0 %) mehr frühe, aber 8 000 ha (- 3,5 %) weniger mittelfrühe und späte Sorten angebaut. Nach den durch die Besondere Ernteterminierung gewonnenen Ergebnissen brachten Frühkartoffeln einen um 3 % höheren, Spätkartoffeln hingegen infolge der Trockenheit einen um 4,6 % geringeren Hektarertrag als im vorigen Jahr. Am Durchschnitt der Jahre 1976/81 gemessen ergeben sich in beiden Fällen Zunahmen (+ 15,4 bzw. 4,9 %). Die Gesamternte der Kartoffeln lag mit rd. 7,05 Mill. t um 0,54 Mill. t (- 7,1 %) unter dem Vorjahresergebnis, nach dem nur 6,1 % mehr Frühkartoffeln, aber 8,0 % weniger Spätkartoffeln geerntet wurden.

Der Anbau der Ö l f r ü c h t e erfuhr im Vergleich zum vorigen Jahr eine Aufstockung um nahezu 35 000 ha (+ 22,4 %) auf rd. 189 000 ha. Der Anbauumfang von Winterraps stieg um fast 33 000 ha (+ 22,1 %) auf rd. 180 000 ha und der von Sommerraps und Rübsen um etwa 2 000 ha (+ 29,1 %) auf rd. 9 000 ha. Die amtlichen Be-

richterstätter schätzten den durchschnittlichen Hektarertrag von Winterraps um 20,7 % und den der übrigen Ölfrüchte um 5,6 % höher als 1981. Gegenüber dem sechsjährigen Durchschnitt bedeutet das einen Anstieg um 10,0 bzw. 6,6 %. Das gleichzeitige Zusammentreffen einer starken Ausdehnung und eines verhältnismäßig hohen Ertragsanstiegs schlug sich in der Gesamternte nieder, die rd. 535 000 t betrug und damit um annähernd 172 000 t (+ 47,3 %) größer ausfiel als im Vergleichsjahr. An der Ölfrüchternte insgesamt hatte Winterraps einen Anteil von 96,4 %.

Die R a u h f u t t e r e r n t e wird in Heuwert dargestellt, d.h. die von diesen Flächen als Grüngut frisch verfütterten oder abgeweideten Mengen werden im Verhältnis 4:1 auf Heu umgerechnet. - Mit rd. 3,74 Mill. ha wurde eine um ca. 22 000 ha (- 0,6 %) kleinere Gesamtfläche als im vorigen Jahr ermittelt. Am stärksten abgenommen haben die Luzerneflächen (- 9,9 %), während lediglich der Grasanbau auf dem Ackerland (+ 9,3 %) ausgedehnt wurde. Die im Durchschnitt des Bundesgebietes erzielten Hektarerträge weichen nur geringfügig von denen des Vorjahres ab, liegen aber deutlich über denen der Jahre 1976/81. Die Rauhfutterernte insgesamt fiel um insgesamt 1,1 % kleiner als 1981 aus, woran der 1. Schnitt mit rd. 65 % den bisher kleinsten Anteil hatte.

Anteil des ersten Schnitts an den Rauhfutterernten
(Nutzung bis Anfang Juli)

Jahr	Rauhfutterernte							
	ins- gesamt	1. Schnitt	davon					
			Klee, Klee gras und Klee-Luzerne- Gemisch		Luzerne		Wiesen und Mähweiden (einschl. Grasanbau 1))	
			ins- gesamt	1. Schnitt	ins- gesamt	1. Schnitt	ins- gesamt	1. Schnitt
1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	
1970	31 644	69,5	2 298	72,8	730	72,2	28 616	69,2
1975	30 447	74,3	1 851	73,8	509	71,7	28 087	74,4
1976	25 357	76,4	1 414	77,9	384	75,6	23 559	76,4
1977	30 173	73,2	1 532	74,6	471	73,9	28 169	73,1
1978	31 186	70,9	1 556	71,6	458	71,0	29 172	70,9
1979	29 511	69,6	1 473	70,1	363	72,1	27 675	69,5
1980	28 680	69,0	1 345	75,6	327	76,9	27 008	68,6
1981	29 678	68,1	1 424	71,0	305	72,0	27 747	67,9
1982	29 356	65,2	1 371	66,3	271	70,0	27 715	65,1

1) Anbau auf dem Ackerland; zum Abmähen oder Abweiden.

Heuernte

Jahr Land	Von den Erntemengen wurden als Heu geworben					
	Klee, Klee gras und Klee-Luzerne- Gemisch		Luzerne		Wiesen und Mähweiden (einschl. Grasanbau 1))	
	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
1976/81	23,7	.	56,0	.	60,4
1978	378	24,3	286	62,4	17 404	59,7
1979	332	22,6	222	61,2	16 498	59,6
1980	293	21,8	194	59,1	15 694	58,1
1981	310	21,8	181	59,6	16 238	58,1
1982	268	19,5	158	58,3	15 782	56,9
davon (1982):						
Schleswig-Holstein	15	32,6	0	51,7	880	43,4
Hamburg	0	85,1	-	-	11	56,9
Niedersachsen	3	36,5	0	51,7	2 219	39,2
Bremen	-	-	-	-	8	22,7
Nordrhein-Westfalen	9	61,7	2	76,1	1 250	45,8
Hessen	4	11,1	1	4,4	839	64,2
Rheinland-Pfalz	16	37,0	9	53,8	822	64,8
Baden-Württemberg	48	14,3	54	63,3	3 027	68,0
Bayern	169	19,3	91	61,5	6 637	65,9
Saarland	3	46,0	1	47,0	88	67,0
Berlin (West)	0	90,0	0	70,0	1	95,0

1) Anbau auf dem Ackerland; zum Abmähen oder Abweiden.

Die zunehmende Bedeutung des G r ü n - und S i l o m a i s geht erneut aus der Ausdehnung seines Anbauumfangs um fast 44 000 ha (+ 6,0 %) auf rd. 779 000 ha hervor. Nachdem auch pro Hektar um 4,3 % mehr als im Ver-

gleichsjahr und um 12,5 % mehr als im sechs-jährigen Durchschnitt geerntet wurde, betrug die Gesamternte rd. 39,40 Mill. t und lag damit um etwa 3,71 Mill. t (+ 10,4 %) über dem Ergebnis des vorigen Jahres.

1 Endgültige Ernte im Bundesgebiet

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1981	1982	1976/81	1981	1982	1981	1982
	1 000 ha		dt			1 000 t	
Getreide insgesamt	5 130,0	5 069,2	42,4	44,5	48,6	22 825,9	24 624,9
Brotgetreide	2 131,9	1 999,9	44,5	47,4	51,7	10 106,8	10 334,2
Weizen	1 631,5	1 577,7	47,6	51,0	54,7	8 313,3	8 631,6
Winterweizen	1 494,7	1 237,5	48,5	51,5	56,2	7 697,0	6 957,5
Sommerweizen	136,8	340,3	40,5	45,0	49,2	616,3	1 674,1
Roggen	484,3	407,3	36,1	35,7	40,3	1 729,0	1 639,4
Wintermenggetreide	16,1	14,9	38,5	40,1	42,6	64,5	63,3
Futter- und Industriegetreide	2 869,2	2 909,1	40,2	41,4	45,5	11 887,0	13 236,4
Gerste	2 044,0	2 020,9	41,9	42,5	46,8	8 686,6	9 459,6
Wintergerste	1 299,0	966,3	47,1	45,2	51,9	5 869,3	5 012,2
Sommergerste	745,1	1 054,6	35,8	37,8	42,2	2 817,3	4 447,5
Hafer	681,6	723,2	37,2	39,3	43,0	2 678,0	3 113,0
Sommermenggetreide	143,5	164,9	34,9	36,4	40,3	522,4	663,8
Körnermais	128,9	160,3	58,0	64,8	65,8	832,1	1 054,2
Speiseerbsen und -bohnen	1,8	2,0	28,5	27,1	31,7	4,9	6,5
Ackerbohnen	4,2	6,0	29,1	32,2	34,2	13,7	20,7
Kartoffeln	245,6	238,2	280,4	308,9	296,0	7 585,4	7 049,1
frühe	20,2	20,8	221,3	248,0	255,4	500,9	531,4
mittelfrühe und späte	225,4	217,4	286,0	314,4	299,9	7 084,5	6 517,7
Zuckerrüben	444,5	417,6	481,0	548,4	...	24 380,0	...
Runkelrüben	133,8	127,5	968,4	1 090,8	...	14 600,1	...
Ölfrüchte	154,5	189,2	25,6	23,5	28,3	363,0	534,7
Winterraps	147,5	180,1	26,0	23,7	28,6	349,0	515,6
Sommererbsen, Winter- und Sommererbsen	7,1	9,1	19,6	19,8	20,9	14,0	19,1
Rauhfutter insgesamt ¹⁾	3 761,9	3 739,9	72,9	78,9	78,5	29 675,4	29 355,9
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ¹⁾	167,7	163,4	77,8	84,9	83,9	1 423,5	1 370,7
Luzerne ¹⁾	34,9	31,5	80,1	87,2	86,0	304,7	270,7
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ¹⁾	97,4	106,5	72,4	83,8	83,9	816,1	893,8
Dauerwiesen ¹⁾	2 454,6	2 438,6	71,3	76,5	76,9	18 765,4	18 753,9
Mähweiden ¹⁾	1 007,3	999,9	76,0	83,0	80,7	8 365,7	8 066,8
Grünmais, Silomais ²⁾	735,1	778,8	449,6	485,2	505,9	35 691,9	39 399,1

1) Hektarertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfutter- und Weidenutzung).

2) Hektarertrag und Erntemenge in Grünmasse.

2 Endgültige Ernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Ge					
			insgesamt (einschl. Körnermais)			Brot		
			zusammen					
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
ha	dt	t	ha	dt	t			
1	Schleswig-Holstein	1982	390 610	61,8	2 412 795	196 256	64,9	1 273 300
2		1981	401 635	51,7	2 076 267	207 074	53,9	1 116 904
3	Hamburg	1982	4 850	54,7	26 538	2 479	58,3	14 463
4		1981	4 850	47,3	22 963	2 479	49,6	12 288
5	Niedersachsen	1982	1 183 431	47,8	5 656 923	467 484	50,8	2 373 973
6		1981	1 201 873	43,1	5 175 869	478 306	44,6	2 133 016
7	Bremen	1982	1 849	48,4	8 942	762	51,6	3 932
8		1981	1 849	42,5	7 857	762	44,6	3 401
9	Nordrhein-Westfalen	1982	806 790	52,3	4 221 911	276 945	56,2	1 556 105
10		1981	821 822	46,4	3 816 972	291 025	50,1	1 457 156
11	Hessen	1982	397 274	50,3	1 997 163	166 603	53,9	897 219
12		1981	401 466	42,3	1 699 076	177 231	44,9	795 397
13	Rheinland-Pfalz	1982	346 949	45,1	1 564 679	140 831	48,5	682 545
14		1981	353 613	41,7	1 475 218	152 075	44,7	680 279
15	Baden-Württemberg	1982	584 526	46,5	2 717 343	231 909	48,9	1 134 404
16		1981	588 175	45,5	2 675 151	244 882	48,6	1 190 558
17	Bayern	1982	1 318 309	44,6	5 882 460	503 964	46,6	2 348 741
18		1981	1 319 455	43,5	5 744 052	563 451	47,3	2 664 917
19	Saarland	1982	33 907	39,5	133 883	12 004	39,5	47 473
20		1981	34 528	37,8	130 408	13 972	36,5	51 000
21	Berlin (West)	1982	684	33,1	2 267	630	33,2	2 092
22		1981	684	29,8	2 041	630	29,4	1 855
23	Bundesgebiet ...	1982	5 069 179	48,6	24 624 904	1 999 867	51,7	10 334 247
24		1981	5 129 950	44,5	22 825 874	2 131 887	47,4	10 106 771
25		1976/81	.	42,4	.	.	44,5	.

*) Für die Stadtstaaten wurden die Flächenangaben von 1981 übernommen, da 1982 keine Erhebungspflicht besteht.

(ohne Rüben) nach Ländern*)

treide										Lfd. Nr.
getreide										
Weizen										
zusammen			Winterweizen			Sommerweizen				
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge		
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t		
144 783	71,9	1 040 338	136 444	73,1	997 679	8 340	51,2	42 659	1	
154 388	59,5	918 594	144 878	60,3	874 049	9 510	46,8	44 545	2	
1 771	64,5	11 416	1 520	66,7	10 132	251	51,2	1 284	3	
1 771	55,0	9 746	1 520	56,7	8 617	251	45,0	1 129	4	
300 934	56,3	1 693 808	170 752	60,2	1 027 927	130 182	51,1	665 881	5	
278 505	52,0	1 449 390	250 285	53,1	1 327 762	28 220	43,1	121 628	6	
441	59,5	2 622	405	60,2	2 438	36	51,1	184	7	
441	52,2	2 304	405	53,1	2 149	36	43,1	155	8	
215 877	59,9	1 293 001	167 399	62,0	1 037 037	48 478	52,8	255 964	9	
214 078	54,4	1 164 376	201 651	54,9	1 106 056	12 427	46,9	58 320	10	
135 183	57,2	773 173	122 792	57,6	707 773	12 391	52,8	65 400	11	
142 039	46,8	663 955	136 231	46,9	638 923	5 808	43,1	25 032	12	
112 721	51,0	574 924	106 443	51,3	546 265	6 278	45,6	28 659	13	
119 069	46,6	554 837	113 653	46,9	532 464	5 416	41,3	22 373	14	
215 869	49,6	1 071 107	192 515	50,0	962 768	23 354	46,4	108 339	15	
224 259	49,7	1 114 022	205 839	50,0	1 028 166	18 420	46,6	85 856	16	
443 458	48,3	2 142 077	333 714	49,2	1 641 205	109 744	45,6	500 872	17	
489 601	49,2	2 407 455	433 958	49,6	2 154 168	55 643	45,5	253 287	18	
6 705	43,4	29 133	5 474	44,3	24 239	1 231	39,8	4 894	19	
7 347	38,9	28 578	6 241	39,5	24 652	1 106	35,5	3 926	20	
2	45,2	9	2	45,2	9	-	-	-	21	
2	45,4	9	2	45,4	9	-	-	-	22	
1 577 744	54,7	8 631 608	1 237 460	56,2	6 957 472	340 285	49,2	1 674 136	23	
1 631 500	51,0	8 313 266	1 494 663	51,5	7 697 015	136 837	45,0	616 251	24	
	47,6			48,5			40,5		25	

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Ge					
			Brotgetreide					
			Roggen			Wintermenggetreide		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
ha	dt	t	ha	dt	t			
1	Schleswig-Holstein	1982	51 472	45,3	232 962	-	-	-
2		1981	52 686	37,6	198 310	-	-	-
3	Hamburg	1982	708	43,0	3 047	-	-	-
4		1981	708	35,9	2 542	-	-	-
5	Niedersachsen	1982	163 786	40,8	668 247	2 764	43,1	11 918
6		1981	197 613	34,2	675 244	2 188	38,3	8 382
7	Bremen	1982	320	40,8	1 306	1	43,1	4
8		1981	320	34,2	1 093	1	38,3	4
9	Nordrhein-Westfalen	1982	56 421	42,8	241 482	4 647	46,5	21 622
10		1981	72 133	37,8	272 735	4 814	41,6	20 045
11	Hessen ¹⁾	1982	31 420	39,5	124 046	.	.	.
12		1981	35 192	37,4	131 442	.	.	.
13	Rheinland-Pfalz	1982	27 155	38,2	103 759	955	40,4	3 862
14		1981	31 497	37,9	119 500	1 509	39,4	5 942
15	Baden-Württemberg	1982	14 008	39,1	54 813	2 032	41,8	8 484
16		1981	17 948	36,4	65 403	2 675	41,6	11 133
17	Bayern	1982	56 205	33,8	189 903	4 301	39,0	16 761
18		1981	69 175	34,6	239 290	4 675	38,9	18 172
19	Saarland	1982	5 131	34,5	17 712	168	37,4	628
20		1981	6 405	33,7	21 610	220	36,9	812
21	Berlin (West)	1982	628	33,2	2 083	-	-	-
22		1981	628	29,4	1 846	-	-	-
23	Bundesgebiet ...	1982	407 254	40,3	1 639 360	14 868	42,6	63 279
24		1981	484 305	35,7	1 729 015	16 082	40,1	64 490
25		1976/81	.	36,1	.	.	38,5	.

*) Für die Stadtstaaten wurden die Flächenangaben von 1981 übernommen, da 1982 keine Erhebungspflicht besteht.

1) Roggen einschl. Wintermenggetreide.

(ohne Rüben) nach Ländern*)

treide										Lfd. Nr.
Futtergetreide										
zusammen			Gerste							
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	zusammen			Wintergerste				
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge		
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t		
194 286	58,6	1 139 088	154 518	60,8	939 800	121 301	65,8	797 797	1	
194 411	49,3	958 415	153 719	50,3	773 379	116 393	54,2	631 316	2	
2 292	50,7	11 609	1 577	51,6	8 139	1 007	56,3	5 672	3	
2 292	44,4	10 182	1 577	45,5	7 173	1 007	49,7	5 001	4	
688 905	45,3	3 121 109	463 537	44,8	2 076 502	149 547	46,9	701 226	5	
709 787	41,6	2 955 695	513 287	42,9	2 202 759	353 192	45,1	1 591 836	6	
1 087	46,1	5 010	679	45,7	3 105	424	46,9	1 988	7	
1 087	41,0	4 456	679	42,5	2 884	424	45,1	1 911	8	
482 767	49,0	2 363 529	343 822	50,4	1 731 706	225 693	52,4	1 182 406	9	
497 813	43,1	2 146 350	382 539	44,0	1 682 790	334 465	44,7	1 494 724	10	
225 521	47,3	1 067 293	142 990	50,9	728 405	98 673	53,8	530 663	11	
219 693	39,7	871 840	138 965	40,7	565 612	103 083	42,9	441 711	12	
202 090	42,3	854 788	140 490	44,3	622 109	48 827	51,2	250 141	13	
198 131	39,0	773 209	137 128	38,8	531 747	53 267	40,8	217 436	14	
322 404	42,8	1 380 814	202 242	44,6	901 320	77 728	47,3	367 653	15	
314 164	41,0	1 286 658	193 818	41,4	802 699	80 136	43,4	347 630	16	
768 058	41,8	3 208 321	558 342	42,9	2 395 623	239 223	48,4	1 157 122	17	
711 522	39,4	2 802 457	510 602	40,6	2 073 213	253 111	44,3	1 122 041	18	
21 595	39,2	84 698	12 723	41,5	52 859	3 883	45,1	17 508	19	
20 215	38,4	77 563	11 693	37,9	44 302	3 880	40,4	15 691	20	
54	32,0	173	20	34,0	68	2	38,7	8	21	
54	34,1	184	20	35,0	70	2	40,9	8	22	
2 909 059	45,5	13 236 432	2 020 940	46,8	9 459 636	966 308	51,9	5 012 184	23	
2 869 169	41,4	11 887 009	2 044 027	42,5	8 686 628	1 298 960	45,2	5 869 305	24	
.	40,2	.	.	41,9	.	.	47,1	.	25	

2 Endgültige Ernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Ge					
			Gerste			Futter		
			Sommergerste			Hafer		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
ha	dt	t	ha	dt	t			
1	Schleswig-Holstein	1982	33 217	42,8	142 003	38 381	50,5	193 862
2		1981	37 326	38,1	142 063	39 374	45,6	179 388
3	Hamburg	1982	570	43,3	2 467	688	48,8	3 360
4		1981	570	38,1	2 172	688	42,2	2 903
5	Niedersachsen	1982	313 990	43,8	1 375 276	184 721	47,2	871 329
6		1981	160 095	38,2	610 923	163 156	38,8	633 698
7	Bremen	1982	255	43,8	1 117	365	47,2	1 722
8		1981	255	38,2	973	365	38,8	1 418
9	Nordrhein-Westfalen	1982	118 129	46,5	549 300	121 249	45,8	555 199
10		1981	48 074	39,1	188 066	104 351	40,5	422 413
11	Hessen	1982	44 317	44,6	197 742	75 166	41,0	308 331
12		1981	35 882	34,5	123 901	73 586	38,2	280 731
13	Rheinland-Pfalz	1982	91 663	40,6	371 968	51 375	37,6	193 016
14		1981	83 861	37,5	314 311	50 802	40,0	203 310
15	Baden-Württemberg	1982	124 514	42,9	533 667	93 232	39,7	370 131
16		1981	113 682	40,0	455 069	93 654	41,1	385 199
17	Bayern	1982	319 119	38,8	1 238 501	150 608	39,1	589 329
18		1981	257 491	36,9	951 172	148 518	36,4	540 754
19	Saarland	1982	8 840	40,0	35 351	7 416	36,0	26 683
20		1981	7 813	36,6	28 611	7 142	39,4	28 147
21	Berlin (West)	1982	18	33,3	60	-	-	-
22		1981	18	34,4	62	-	-	-
23	Bundesgebiet ...	1982	1 054 632	42,2	4 447 452	723 201	43,0	3 112 962
24		1981	745 067	37,8	2 817 323	681 636	39,3	2 677 961
25		1976/81	.	35,8	.	.	37,2	.

*) Für die Stadtstaaten wurden die Flächenangaben von 1981 übernommen, da 1982 keine Erhebungspflicht besteht.

1) In Baden-Württemberg wurden bei Errechnung der Erntemengen von Körnermais 1981=476 ha, die nicht druschreif wurden, abgezogen und dem Grünmais, Silomais zugeschlagen. Beim Bundesergebnis wurde dies berücksichtigt.

(ohne Rüben) nach Ländern*)

treide						Hülsenfrüchte			Lfd. Nr.
getreide			Körnermais			Speiseerbsen und -bohnen			
Sommermenggetreide									
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	
1 388	39,1	5 426	68	59,8	407	226	33,0	746	1
1 318	42,9	5 648	150	63,2	948	9	21,8	20	2
27	40,9	110	78	59,8	466	-	-	-	3
27	39,3	106	78	63,2	493	-	-	-	4
40 647	42,6	173 278	27 042	59,8	161 841	367	33,0	1 211	5
33 344	35,8	119 238	13 780	63,2	87 158	401	21,8	876	6
43	42,6	183	-	-	-	-	-	-	7
43	35,8	154	-	-	-	-	-	-	8
17 696	43,3	76 624	47 078	64,2	302 277	624	36,8	2 295	9
10 923	37,7	41 147	32 984	64,7	213 466	497	34,0	1 692	10
7 365	41,5	30 557	5 150	63,4	32 651	67	25,7	172	11
7 142	35,7	25 497	4 542	70,1	31 839	46	21,1	97	12
10 225	38,8	39 663	4 028	67,9	27 346	131	29,7	389	13
10 201	37,4	38 152	3 407	63,8	21 730	137	27,0	370	14
26 930	40,6	109 363	30 213	66,9	202 125	294	28,6	841	15
26 692	37,0	98 760	29 129	69,1	197 935	191	27,9	533	16
59 108	37,8	223 369	46 287	70,3	325 398	334	24,8	828	17
52 402	36,0	188 490	44 482	62,2	276 678	532	25,1	1 335	18
1 456	35,4	5 156	308	55,6	1 712	3	47,0	14	19
1 380	37,1	5 114	341	54,1	1 845	6	24,5	15	20
34	30,9	105	0	54,8	2	-	-	-	21
34	33,6	114	0	62,9	2	-	-	-	22
164 919	40,3	663 834	160 252	65,8	1 054 225	2 046	31,7	6 496	23
143 506	36,4	522 420	128 893	64,8	832 094	1 819	27,1	4 938	24
.	34,9	.	.	58,0	.	.	28,5	.	25

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Hülsenfrüchte			Kartof		
			Ackerbohnen			zusammen		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt	t	ha	dt	t
1	Schleswig-Holstein	1982	138	36,9	509	5 006	284,6	142 485
2		1981	194	32,9	638	4 774	320,1	152 818
3	Hamburg	1982	-	-	-	47	298,1	1 401
4		1981	-	-	-	47	325,7	1 531
5	Niedersachsen	1982	1 641	36,9	6 062	72 401	309,2	2 238 823
6		1981	631	32,9	2 079	71 878	338,9	2 436 145
7	Bremen	1982	-	-	-	14	306,4	429
8		1981	-	-	-	14	329,3	461
9	Nordrhein-Westfalen ...	1982	1 008	37,6	3 790	19 767	326,1	644 658
10		1981	553	36,3	2 007	20 413	333,6	681 017
11	Hessen	1982	264	28,1	742	12 121	268,4	325 351
12		1981	162	23,6	382	12 559	245,4	308 148
13	Rheinland-Pfalz	1982	486	34,6	1 680	13 389	260,9	349 337
14		1981	274	32,4	889	13 210	261,6	345 626
15	Baden-Württemberg	1982	1 309	29,0	3 794	20 387	286,8	584 736
16		1981	1 431	29,1	4 160	22 974	301,8	693 293
17	Bayern	1982	1 168	34,2	3 995	94 398	291,1	2 747 789
18		1981	962	35,4	3 406	99 012	298,1	2 951 090
19	Saarland	1982	28	36,1	101	624	222,0	13 851
20		1981	32	30,0	96	663	226,7	15 028
21	Berlin (West)	1982	-	-	-	9	245,6	221
22		1981	-	-	-	9	290,0	261
23	Bundesgebiet ...	1982	6 042	34,2	20 673	238 163	296,0	7 049 081
24		1981	4 239	32,2	13 657	245 553	308,9	7 585 418
25		1976/81	.	29,1	.	.	280,4	.

*) Für die Stadtstaaten wurden die Flächenangaben von 1981 übernommen, da 1982 keine Erhebungspflicht besteht.

(ohne Rüben) nach Ländern*)

feln						Ölfrüchte			Lfd. Nr.
frühe			mittelfrühe und späte			zusammen			
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	
451	225,1	10 153	4 555	290,5	132 332	84 739	31,8	269 465	1
302	239,7	7 238	4 471	325,6	145 580	76 445	21,3	162 497	2
10	258,0	258	38	300,7	1 143	303	27,0	818	3
10	260,5	261	38	334,3	1 270	303	22,1	669	4
5 745	290,8	167 088	66 656	310,8	2 071 735	17 568	26,0	45 759	5
4 644	281,4	130 691	67 234	342,9	2 305 454	15 439	25,4	39 266	6
3	290,8	87	11	310,8	342	24	27,7	66	7
3	281,4	84	11	342,9	377	24	20,0	48	8
2 950	269,5	79 506	16 817	336,1	565 152	11 219	27,5	30 853	9
3 467	248,0	85 992	16 946	351,1	595 025	9 056	27,8	25 173	10
1 150	248,0	28 520	10 971	270,6	296 831	8 944	24,0	21 424	11
1 041	245,3	25 531	11 518	245,4	282 617	6 525	23,4	15 253	12
3 832	228,3	87 485	9 557	274,0	261 852	6 338	26,2	16 591	13
3 688	234,8	86 609	9 522	272,0	259 017	4 088	24,0	9 791	14
1 882	238,0	44 797	18 505	291,8	539 939	26 639	24,6	65 580	15
2 081	246,1	51 209	20 893	307,3	642 084	19 881	25,3	50 335	16
4 714	238,1	112 245	89 684	293,9	2 635 544	32 838	25,2	82 785	17
4 915	228,4	112 278	94 097	301,7	2 838 812	22 264	26,5	58 981	18
64	188,2	1 205	560	225,8	12 646	586	22,9	1 340	19
50	200,8	1 004	613	228,8	14 024	503	19,8	998	20
1	172,1	17	8	255,5	204	0	.	.	21
1	194,9	19	8	302,8	242	0	.	.	22
20 802	255,4	531 361	217 362	299,9	6 517 720	189 198	28,3	534 681	23
20 202	248,0	500 916	225 351	314,4	7 084 502	154 528	23,5	363 011	24
.	221,3	.	.	286,0	.	.	25,6	.	25

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Ölfrüchte					
			Winterraps			Sommer- raps, Winter- und Sommer- rüben		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt	t	ha	dt	t
1	Schleswig-Holstein	1982	84 436	31,8	268 507	304	31,5	958
2		1981	75 755	21,3	161 358	690	16,5	1 139
3	Hamburg	1982	260	27,8	723	43	22,2	95
4		1981	260	23,0	598	43	16,5	71
5	Niedersachsen	1982	16 376	26,5	43 429	1 192	19,5	2 330
6		1981	14 729	25,7	37 896	710	19,3	1 370
7	Bremen	1982	24	27,7	66	-	-	-
8		1981	24	20,0	48	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1982	10 463	28,0	29 320	756	20,3	1 533
10		1981	8 672	28,1	24 403	384	20,0	770
11	Hessen	1982	8 438	24,1	20 336	506	21,5	1 088
12		1981	6 272	23,5	14 739	253	20,3	514
13	Rheinland-Pfalz	1982	5 734	26,7	15 297	604	21,4	1 294
14		1981	3 588	24,5	8 776	500	20,3	1 015
15	Baden-Württemberg	1982	23 813	25,1	59 876	2 826	20,2	5 704
16		1981	17 146	26,2	44 872	2 735	20,0	5 463
17	Bayern	1982	30 115	25,6	77 094	2 723	20,9	5 691
18		1981	20 668	26,9	55 597	1 596	21,2	3 384
19	Saarland	1982	418	23,3	974	168	21,8	366
20		1981	348	20,1	699	155	19,3	299
21	Berlin (West)	1982	0	.	.	-	-	-
22		1981	0	.	.	-	-	-
23	Bundesgebiet ...	1982	180 077	28,6	515 622	9 122	20,9	19 059
24		1981	147 462	23,7	348 986	7 066	19,8	14 025
25		1976/81	.	26,0	.	.	19,6	.

*) Für die Stadtstaaten wurden die Flächenangaben von 1981 übernommen, da 1982 keine Erhebungspflicht besteht.

1) In Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

(ohne Rüben) nach Ländern*)

Rauhfutter									Lfd. Nr.
insgesamt			Dauergrünland (ohne Weiden)						
			zusammen			Wiesen			
Anbau- fläche	Ertrag je ha 1)	Ernte- menge 1)	Anbau- fläche	Ertrag je ha 1)	Ernte- menge 1)	Anbau- fläche	Ertrag je ha 1)	Ernte- menge 1)	
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	
244 007	85,1	2 075 497	194 381	84,1	1 635 666	121 874	82,6	1 006 628	1
240 092	82,3	1 977 006	192 309	80,9	1 555 876	122 389	80,0	979 400	2
3 546	56,5	20 022	3 182	56,3	17 911	1 550	56,8	8 804	3
3 546	75,2	26 682	3 182	72,7	23 132	1 550	68,8	10 664	4
694 864	81,7	5 675 031	676 503	81,6	5 519 063	285 959	79,7	2 280 052	5
692 284	85,9	5 948 021	678 111	85,8	5 817 805	288 545	81,4	2 348 266	6
5 019	71,3	35 789	4 995	71,2	35 585	1 819	64,5	11 733	7
5 019	76,5	38 381	4 995	76,5	38 189	1 819	65,9	11 987	8
367 661	74,8	2 748 901	353 954	74,4	2 631 865	159 658	72,4	1 156 093	9
373 224	75,8	2 828 021	358 917	75,5	2 710 620	164 547	74,2	1 221 429	10
226 244	60,1	1 359 735	215 181	59,7	1 285 678	122 420	56,3	689 225	11
235 214	68,2	1 603 471	224 504	67,8	1 522 065	123 029	64,0	787 386	12
193 436	68,7	1 328 295	182 619	68,4	1 250 018	110 273	67,1	739 982	13
196 353	69,2	1 358 614	185 597	69,0	1 280 218	113 054	67,2	759 159	14
626 887	77,8	4 878 074	565 089	77,2	4 363 127	510 210	76,3	3 891 616	15
632 311	73,9	4 672 190	567 708	73,1	4 151 342	512 515	72,3	3 705 065	16
1 354 945	81,9	11 095 060	1 221 016	81,5	9 953 173	1 110 870	80,0	8 886 960	17
1 359 772	81,5	11 077 580	1 224 061	80,8	9 896 127	1 111 854	79,6	8 850 358	18
23 149	59,9	138 740	21 560	59,4	128 171	13 918	59,2	82 395	19
24 002	60,3	144 693	22 435	60,3	135 259	15 221	60,0	91 326	20
119	62,5	744	74	62,7	464	64	62,4	400	21
119	62,8	747	74	61,6	456	64	61,3	393	22
3 739 877	78,5	29 355 888	3 438 554	78,0	26 820 721	2 438 615	76,9	18 753 888	23
3 761 936	78,9	29 675 406	3 461 893	78,4	27 131 089	2 454 587	76,5	18 765 433	24
.	72,9	.	.	72,6	.	.	71,3	.	25

2 Endgültige Ernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Rauh					
			Dauergrünland (ohne Weiden)			Anbau auf		
			Mähweiden			Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha 1)	Ernte- menge 1)	Anbau- fläche	Ertrag je ha 1)	Ernte- menge 1)
ha	dt	t	ha	dt	t			
1	Schleswig-Holstein	1982	72 507	86,8	629 038	5 367	87,7	47 062
2		1981	69 920	82,4	576 476	5 842	85,9	50 185
3	Hamburg	1982	1 632	55,8	9 107	21	51,2	108
4		1981	1 632	76,4	12 468	21	69,9	147
5	Niedersachsen	1982	390 544	82,9	3 239 011	858	82,8	7 100
6		1981	389 566	89,1	3 469 539	1 594	89,3	14 232
7	Bremen	1982	3 176	75,1	23 852	-	-	-
8		1981	3 176	82,5	26 202	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1982	194 296	76,0	1 475 772	1 888	81,3	15 346
10		1981	194 370	76,6	1 489 191	2 015	85,0	17 126
11	Hessen	1982	92 761	64,3	596 453	6 087	62,5	38 044
12		1981	101 475	72,4	734 679	6 402	75,8	48 527
13	Rheinland-Pfalz	1982	72 346	70,5	510 036	6 056	71,9	43 553
14		1981	72 543	71,8	521 059	5 857	71,4	41 817
15	Baden-Württemberg	1982	54 879	85,9	471 511	40 345	83,8	337 972
16		1981	55 193	80,9	446 277	41 235	80,9	333 780
17	Bayern	1982	110 146	96,8	1 066 213	101 936	85,9	875 630
18		1981	112 207	93,2	1 045 769	103 943	87,8	912 620
19	Saarland	1982	7 642	59,9	45 776	798	73,2	5 841
20		1981	7 214	60,9	43 933	809	63,1	5 105
21	Berlin (West)	1982	10	65,0	64	0	63,4	2
22		1981	10	64,9	63	0	68,1	3
23	Bundesgebiet ...	1982	999 939	80,7	8 066 833	163 356	83,9	1 370 658
24		1981	1 007 306	83,0	8 365 656	167 718	84,9	1 423 542
25		1976/81	.	76,0	.	.	77,8	.

*) Für die Stadtstaaten wurden die Flächenangaben von 1981 übernommen, da 1982 keine Erhebungspflicht besteht.

1) In Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

2) Siehe Fußnote 1 Seite 12.

3) In Grünmasse.

(ohne Rüben) nach Ländern*)

futter dem Ackerland						Grünmais, Silomais			Lfd. Nr.
Luzerne			Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)			Anbau- fläche 2)	Ertrag je ha 3)	Ernte- menge 3)	
Anbau- fläche	Ertrag je ha 1)	Ernte- menge 1)	Anbau- fläche	Ertrag je ha 1)	Ernte- menge 1)				
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	
96	69,9	671	44 163	88,8	392 098	46 217	431,4	1 993 882	1
141	77,3	1 090	41 800	88,5	369 855	46 186	445,0	2 055 467	2
-	-	-	343	58,4	2 003	508	451,3	22 926	3
-	-	-	343	99,2	3 403	508	423,2	21 499	4
99	69,9	692	17 404	85,1	148 176	130 095	456,1	5 933 186	5
63	77,3	487	12 516	92,3	115 497	112 979	482,7	5 453 816	6
-	-	-	24	85,1	204	336	604,3	20 304	7
-	-	-	24	80,0	192	336	582,6	19 575	8
254	79,4	2 017	11 565	86,2	99 673	111 087	478,4	5 314 715	9
297	76,4	2 270	11 995	81,7	98 005	96 327	489,4	4 713 952	10
1 954	79,6	15 554	3 022	67,7	20 459	35 921	537,0	1 928 958	11
2 176	88,2	19 192	2 132	64,2	13 687	33 432	548,4	1 833 411	12
2 092	77,8	16 266	2 669	69,2	18 458	18 545	555,6	1 030 424	13
2 557	79,6	20 352	2 342	69,3	16 227	17 785	567,4	1 009 104	14
10 180	84,7	86 179	11 273	80,5	90 796	91 941	520,4	4 784 844	15
11 157	83,7	93 428	12 211	76,7	93 640	88 492	459,7	4 089 859	16
16 582	89,1	147 746	15 411	76,9	118 511	340 924	531,2	18 109 883	17
18 296	90,9	166 311	13 472	76,1	102 522	335 953	486,0	16 327 316	18
216	72,2	1 560	575	55,1	3 168	3 249	796,3	258 718	19
249	60,0	1 494	509	55,7	2 835	3 077	540,7	166 373	20
5	59,6	29	40	62,6	249	26	486,7	1 256	21
5	65,6	32	40	64,2	256	26	596,2	1 538	22
31 478	86,0	270 714	106 489	83,9	893 795	778 849	505,9	39 399 096	23
34 941	87,2	304 656	97 384	83,8	816 119	735 101	485,2	35 691 910	24
.	80,1	.	.	72,4	.	.	449,6	.	25

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. Außerdem werden Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z.B. über Preise und Löhne sowie den Nahrungsmittelverbrauch, veröffentlicht. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften dargestellt.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

Betriebsgrößenstruktur (jährlich); Bodennutzung; Viehhaltung; Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen; sozialökonomische Verhältnisse; Besitzverhältnisse, außerbetriebliche Einkommen, Arbeitsverhältnisse usw. (zweijährlich).

2.2: Arbeitskräfte (jährlich)

2.3: Technische Betriebsmittel (dreijährlich)

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (jährlich)

2.5: Sonderbeiträge (in unregelmäßiger Folge über verschiedene Themen).

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden Ergebnisse der Flächennutzungs- bzw. Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem erscheinen Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände, Weinerzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch u.a.

3.1: Bodennutzung

3.1.1. Gliederung der Gesamflächen; nach Nutzungsarten, auf Grund des Liegenschaftskatasters (vierjährlich).

3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen; nach Kultur- und Fruchtarten (jährlich mit Vorbericht).

3.1.3. Gemüseanbauflächen; Anbau von Gemüse und Erdbeeren (jährlich).

3.1.4 Baumobstflächen; Betriebe, Flächen; Kernobst auch nach Sorten (fünfjährlich).

3.1.5 Rebflächen; Bestockte Rebfläche, Flächen der Rebsorten, vegetatives Vermehrungsgut (jährlich).

3.1.6 Anbau von Zierpflanzen; Flächen und Bestände nach Pflanzenarten, nur im Verkaufsanbau (dreijährlich).

3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände; nach Arten und Anzuchtmerkmalen (jährlich).

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –; jährlich ca. 12 Berichte über Wachstum, Erntevorschätzungen und endgültige Erntefeststellungen sowie andere während der Vegetationsperiode die Entwicklung beeinflussende Merkmale (unregelmäßig).

3.2.2 Weinerzeugung und -bestand; hergestellte Weinmenge, Traubenverarbeitung, Lagerbehälter (jährlich 2 Berichte).

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Im Jahresbericht werden Angaben über die jährliche Viehzählung im Dezember, die Viehzwischenzählungen (jährlich 3 Erhebungen), Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen, Geflügelerzeugung, Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung, Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie Viehbestände nach Bestandsgrößen (jedes zweite Jahr) veröffentlicht.

4.1: Viehbestand

Angaben alle 4 Monate für Schweine, halbjährlich für Rinder und Schafe, für Pferde und Geflügel jährlich, für Bienenvölker alle 4 Jahre (jährlich 4 Berichte).

4.2: Tierische Erzeugung

4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich).

4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich).

4.2.3 Erzeugung von Geflügel; eingelegte Bruteier, geschlüpfte Küken, Schlachtmenge (halbjährlich).

4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung

Beschauete Schlachttiere, untersuchtes Schlachtgeflügel, Beurteilungen, Beanstandungen (jährlich).

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Fangergebnisse nach Fisch- bzw. Tierarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen u.ä. Außerdem Fischereifahrzeuge der Hochsee- und Küstenfischerei nach Betriebsarten und Heimathäfen (Monats- und Jahresbericht).

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen (einschl. Gartenbau, Weinbau, Binnenfischerei) in thematischen Einzelheften herausgegeben.

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421 120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.